

Inhalt

Einleitung – Forschung und Erinnerung an wenig erforschte Gewalt <i>Claus Melter</i>	7
VERGEGENWART <i>Tara Melter</i>	14
Das Wissen vom Ende neu denken. Ein Dialog <i>Adetoun Küppers-Adebisi, Michael Küppers-Adebisi und Claus Melter</i>	15
Der Wandel in der Fürsorge zwischen Weimarer Republik und Nationalsozialismus im Spiegel der Rekonstruktion von Weiblichkeit sowie von Menschen „unterschiedlichen Werts“ in der Arbeit der „Volkspflegerinnen“ <i>Nathalie Rehbaum</i>	27
Ausbildung zur Menschenverachtung. Historische Rekonstruktion menschenverachtender Inhalte in Prüfungsaufgaben der Frauenschule für „Volkspflege“ Stuttgart <i>Sandro Bliemetsrieder, Gabriele Fischer und Julia Gebrande</i>	58
„Es soll die Erde, in der Ihr ruht, ganz eine freie werden“. Der Arbeiter_innenwiderstand gegen den Nationalsozialismus in Bielefeld und seine Bedeutung für die Soziale Arbeit <i>Ramona Stumpe</i>	69
Behinderung und Widerstand. Zur Geschichte der Selbstorganisation von Menschen mit Behinderungen <i>Volker Schönwiese</i>	81
Diakonissen und die Westfälische Diakonissenanstalt Sarepta im Nationalsozialismus <i>Sevim Dik</i>	91
Liebe und Macht <i>Friedhelm Sommer</i>	105

Die toten Säuglinge von Bethel (1933–1950). Versuch einer Erklärung <i>Barbara Degen</i>	107
Ausgewählte Ereignisse in Bethel und im deutschen Reich 1933 bis 1945 <i>Sevim Dik und Claus Melter</i>	150
Deportationen und Säuglingsmord im Säuglings- und Kinderkrankenhaus „Sonnenschein“ in Bethel und anderen Krankenhäusern in der Zeit des Nationalsozialismus? Einblicke in den Forschungsstand <i>Claus Melter</i>	159
Die Wirklichkeit der Nachkriegszeit <i>Friedhelm Sommer</i>	187
Statuswechsel – Selektion – Förderung. Ambivalenzen professioneller Anstaltspraxis in der Heil- und Pflegeanstalt Eben-Ezer in Lemgo (1927–1964) <i>Frank Konersmann</i>	189
„Kinderfachabteilungen“ im Nationalsozialismus als Einrichtungen, in denen behinderte Kinder und Jugendliche getötet wurden. Neuere Forschungen, Gedenkformen und Vergegenwärtigungen <i>Lutz Kaelber</i>	221
Kindermord in sogenannten Kinderfachabteilungen. Beispiele aus Esslingen: Erinnern und Erzählen <i>Gudrun Silberzahn-Jandt</i>	243
Erinnern und Umgang mit Lücken im Wissen um mögliche Tötungen <i>Margret Hamm</i>	254
Unerwünschte Forschung. Von Behinderungen bei der Untersuchung der NS-Krankenmorde <i>Ingo Harms</i>	266
Verfolgung von NS-Verbrechen in der unmittelbaren Nachkriegszeit <i>Jan Staginnus</i>	279
Die Autor*innen	305